

Todesnachricht

SCHWESTER MARY HELAINE

ND 5732

Phyllis Helene EHRMAN



Provinz der Unbefleckten Empfängnis, USA

Datum und Ort der Geburt: 17. Mai 1944 Fremont, Ohio
Datum und Ort der Profess: 18. August 1964 Toledo, Ohio
Datum und Ort des Todes: 06. August 2020 Toledo, Ohio

„Wir haben die Liebe Gottes zu uns erkannt und glauben.“ Dieser Refrain aus einer der Musikstücke, die Schwester Mary Helaine komponiert hat, charakterisiert Schwesters Leben. Ihr Vertrauen auf Gottes Liebe kam in Kunst und Musik zum Ausdruck und halfen ihr bei den Tätigkeiten, die sie trotz vieler körperlicher Beeinträchtigungen ausübte. Am Donnerstag, dem Fest der Verklärung, holte Gott Schwester heim in sein himmlisches Reich.

Schwester war das jüngste der drei Kinder der Eheleute George und Helen Ehrman. Da ihre beiden Geschwister neun Jahre älter waren als sie, beschlossen die Eltern, für andere Kinder zu sorgen, damit die kleine Phyllis viele Spielkameraden hatte. In den 10 Jahren ihrer Kindheit hatte sie über 70 Stiefbrüder und -schwestern.

Sie besuchte die Saint Joseph Grundschule in Fremont und die Notre Dame Academy in Toledo, wo sie vier Jahre als Aspirantin verbrachte. In den zwölf Jahren ihrer Schulzeit erfuhr sie die Liebe und Sorge der Schwestern Unserer Lieben Frau. Daher trat sie 1962 in die Kongregation ein und legte 1964 die ersten Gelübde ab – zur Freude ihrer Familie.

Ihre Liebe gehörte der Musik. Im Kindergarten spielte Phyllis Akkordeon und im zweiten Schuljahr begann sie mit dem Klavierunterricht. Sie war Mitglied des Schulorchesters, bis sie Aspirantin wurde. Sie spielte Geige, Mundharmonika, Trompete, Flöte, Horn, Gitarre, Bassgitarre, Klavier und Orgel. Sie spielte die zweite Geige im Perrysburg Symphonieorchester. Sie erwarb Abschlüsse in Musik bei Mary Manse (Toledo) und an der staatlichen Bowling Green Universität.

Schwester unterrichtete Musik an der Notre Dame Academy Toledo, wo sie auch das Orchester leitete, und sie spielte die Orgel in der Gemeinde. Im Provinzhaus leitete sie den Schwesternchor und gestaltete viele liturgische Feiern. Fünfzehn Jahre half sie in Pfarrgemeinden der Diözese Toledo in der Seelsorge und bei der musikalischen Gestaltung der Liturgie. Schwester gestaltete und veröffentlichte Großdruckausgaben von über 300 Musikstücken urheberrechtlich geschützt von den Schwestern Unserer Lieben Frau.

Aus gesundheitlichen Gründen zog Schwester sich aus dem aktiven Dienst zurück und verbrachte die letzten Jahre mit freiwilligen Tätigkeiten für andere. Sie machte Rosenkränze, häkelte Mützen für Kinder der städtischen, katholischen Schulen und sammelte Stofftiere für das Mareda Zentrum. In ihrer Sorge für andere organisierte sie auch Parties und Zusammenkünfte für Familien und Freunde. Trotz großer Schmerzen und Leiden lebte sie froh den Geist Unserer Lieben Frau. Möge sie ruhen in der Freiheit des Geistes und in der Liebe unseres guten Gottes.